



TOP II Gesundheitliche Auswirkungen von Armut

Titel: Befunderhebung und Befunddokumentation bei akut traumatisierten Patienten

Vorstandsüberweisung

Der Beschlussantrag von Herrn Dr. König, MPH, Herrn Dr. Rehorn, Frau Löber-Kraemer, Herrn Dr. Loula, Herrn Dr. Hammer, Herrn Dr. Holzborn, Herrn Zimmer, Frau Dr. Friedländer, Herrn Dr. Heister, Frau Dr. Stauch und Herrn Dr. Funken (Drucksache II - 02) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Gewalt ist ein weitverbreitetes Phänomen in unserer Gesellschaft. Alle Bevölkerungs- und Altersschichten können Gewalttätigkeiten ausgesetzt sein. Allerdings gibt es deutliche Unterschiede innerhalb der sozialen Schichten. Menschen, die in unteren sozialen Schichten oder in Armut leben, sind deutlich häufiger Opfer akuter Traumatisierungen.

Die Bundesärztekammer wird beauftragt, anhand vorhandener Konzepte ein einfaches Modul zur Befundaufnahme und Befunddokumentation bei akut traumatisierten Patienten zu erarbeiten und den einzelnen Landesärztekammern zur Verfügung zu stellen. Bereits in der Praxis bewährte Maßnahmen sowie gut evaluierte Checklisten sollen dafür als Grundlage dienen. Die Landesärztekammern können dieses Konzept dann über die Kreisstellen der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und der Kammern an alle Ärztinnen und Ärzte in den Praxen, an die Notfallpraxen und Krankenhäuser weiterleiten.

Ziel soll sein, dass sich innerhalb von maximal einem Jahr die Kenntnisse und Vorgehensweise bei der Befunderhebung und Befunddokumentation deutlich bessern.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0